

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Einleitung .....	1

## Kapitel 1

### Institutionen, Institutionenökonomik und Methodologie

1.1 Institutionen .....	11
1.1.1 Beispiele älterer Typisierungen von Institutionen .....	13
1.1.2 Institutionentypen nach Kasper/Streit .....	15
1.1.3 Zwischenbemerkung .....	18
1.2 Die Vorgänger der Modernen Institutionenökonomik .....	20
1.2.1 Die schottischen Moralphilosophen (die Klassiker) .....	20
1.2.2 Die Historische Schule .....	22
1.2.3 Der Amerikanische Institutionalismus (Alte Institutionenökonomik) .....	24
1.2.4 Der Ordoliberalismus .....	25
1.2.5 Die Österreichische Schule der Nationalökonomie .....	26
1.3 Die Schulen der Modernen Institutionenökonomik .....	29
1.3.1 Der neoklassisch-geprägte Ansatz der Modernen Institutionenökonomik .....	30
1.3.1.1 Die Neue Institutionenökonomik .....	30
1.3.1.2 Die Public Choice-Theorie .....	33
1.3.1.3 Weitere Ansätze der neoklassisch-geprägten Institutionenökonomik .....	36
1.3.2 Der österreichisch-geprägte Ansatz der Modernen Institutionenökonomik .....	37
1.3.3 Zwischenbemerkung .....	39
1.4 Methodologie der Wirtschaftswissenschaften: Neoklassik vs. Austrian Economics .....	41
1.4.1 Zur Entwicklung der methodologischen Differenzen in der modernen Wirtschaftstheorie .....	41
1.4.2 Neoklassik vs. Austrian Economics .....	44
1.4.2.1 Theorie des Wählens vs. Theorie des Handelns .....	44
1.4.2.2 Allokation vs. Koordination .....	46
1.4.2.3 Objektivismus vs. Subjektivismus .....	47
1.4.2.4 Ingenieur vs. Unternehmer .....	48
1.4.2.5 Formales Denken vs. analytisches Denken .....	50
1.4.2.6 Empirismus vs. Apriorismus .....	51

## Kapitel 2

### Die von Hayek'sche Institutionenökonomik und deren Weiterentwicklung: Wahrnehmung, menschliches Handeln und Institutionen

2.1 Friedrich August von Hayek: Eine Kurzbiographie .....	55
2.2 Von Hayeks Erkenntnistheorie und seine Methodologie der Sozialwissenschaften .....	57

2.2.1	Von Hayeks anti-behavioristische, evolutionäre Erkenntnistheorie	59
2.2.1.1	Die Unterscheidung von physikalischer und phänomenaler Ordnung	60
2.2.1.2	Die Entstehung der Sinnesordnung	61
2.2.1.3	Implizites Wissen	63
2.2.1.4	Zusammenfassung	63
2.2.2	Von Hayeks Methodologie der Sozialwissenschaften	65
2.2.2.1	Von Hayeks methodologischer Subjektivismus	65
2.2.2.2	Von Hayeks methodologischer Individualismus	68
2.2.2.3	Von Hayeks Menschenbild: Der Mensch als Regelbefolger	70
2.2.2.4	Exkurs: Ein Vergleich zwischen von Hayek und Herbert Simon	73
2.2.2.5	Zwischenbemerkung zur von Hayek'schen Wettbewerbskonzeption und seinem Zeitverständnis	76
2.2.2.6	Die Vorhersageproblematik: Muster-Voraussagen	77
2.2.3	Abschließende Bemerkungen zu von Hayeks Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie	79
2.3	Regeln, Ordnungen und Organisationen im von Hayek'schen Werk: Eine systematische Darstellung	80
2.3.1	Arten von Regeln	80
2.3.2	Arten sozialer Regeln und Ordnungen	83
2.3.3	Speziellere Unterscheidung zwischen abstrakten und konkreten Regeln	88
2.3.4	Abschließende Bemerkungen zu von Hayeks Systematisierung von Regeln	91
2.4	Die Entstehung von Regeln: Von Hayeks Theorie der kulturellen Evolution	92
2.4.1	Ideengeschichte der Theorie der kulturellen Evolution	93
2.4.2	Kulturelle Evolution, Regelselektion und kollektives Lernen: Eine individualistische Interpretation der von Hayek'schen Theorie	95
2.4.3	Zur konditionalen Interpretation der Theorie der kulturellen Evolution	99
2.4.4	Zur Frage der Regelgestaltung in der von Hayek'schen Theorie	102
2.4.5	Abschließende Bemerkungen zu von Hayeks Theorie der kulturellen Evolution	108
2.5	Exkurs: Die Invisible-Hand-Erklärung der Entstehung von Konventionen	110
2.6	Von Hayeks komparative Institutionenanalyse: Wettbewerbs- vs. Planwirtschaft	115
2.6.1	Vorbemerkungen zu von Hayeks komparativer Institutionenanalyse	116
2.6.2	Zur preistheoretischen Argumentation	119
2.6.3	Zur wissenschaftstheoretischen Argumentation	122
2.6.4	Zur anreiztheoretischen Argumentation	126
2.6.5	Zur politiktheoretischen Argumentation	131
2.6.6	Abschließende Bemerkungen zu von Hayeks komparativer Institutionen- analyse	137
2.7	Die Institution des Wettbewerbs als Entdeckungsverfahren und das Handeln wirtschaftlicher Unternehmer	139
2.7.1	Institutionen, Handlungsrechte und Koordinationskosten	140
2.7.2	Die institutionenökonomische Fundierung des von Hayek'schen Wettbewerbs als Entdeckungsverfahren	143
2.7.3	Asymmetrische Informationen und wirtschaftliches Unternehmertum	147
2.7.4	Von Hayek'sche Lösungen für das Problem adverser Selektion im E-Commerce	154
2.8	Exkurs: Die von Hayek-Hypothese in der Experimentellen Ökonomik	158
2.9	Von Hayeks Demokratiekritik und sein Vorschlag einer Demarchie	159
2.9.1	Von Hayeks Demokratiekritik	159
2.9.2	Von Hayeks Vorschlag einer Demarchie	165

2.9.3	Abschließende Bemerkungen zur von Hayek'schen Demokratiekritik	170
2.10	Die Institution der Demokratie als Prozess der öffentlichen Meinungsbildung und das Handeln politischer Unternehmer	172
2.10.1	Demokratie als Prozess der Meinungsbildung	173
2.10.2	Der politische Unternehmer in der Demokratie	179
2.10.3	Markteintrittsbarrieren auf politischen Märkten, politische Unternehmer und die Möglichkeit effizienter Reformen	182

## Kapitel 3

### Zur Entstehung und zum Wandel von Institutionen: Die Verfassungsökonomik und die Neue Wirtschaftsgeschichte im Verhältnis zur von Hayek'schen Institutionenökonomik

3.1	Buchanans Verfassungsökonomik und die Integration von Hayek'scher Einsichten durch Vanberg	186
3.1.1	Der Naturzustand (das vorkonstitutionelle Stadium)	187
3.1.2	Der Verfassungsvertrag (das konstitutionelle Stadium)	189
3.1.2.1	Rechtsschutzstaat und Leistungsstaat	189
3.1.2.2	Die Teilnahme am Verfassungsvertrag	190
3.1.2.3	Die Wahl von Abstimmungsregeln	191
3.1.2.4	Abstimmungsregeln für die verschiedenen zu regelnden Bereiche	193
3.1.3	Zur normativen Theorie	194
3.1.4	Die Integration von Hayek'scher Ideen in Buchanans verfassungsökonomische Konzeption	198
3.1.5	Grenzen des Verfassungswettbewerbes	202
3.2	Die Theorie institutionellen und wirtschaftlichen Wandels von Douglass C. North	204
3.2.1	Norths Unterscheidung von Institutionen und Organisationen	205
3.2.2	Der Prozess institutionellen Wandels: Die Wechselwirkungen zwischen Institutionen und Wahrnehmung	209
3.2.3	Zur Rolle von Vorstellungsmustern	212
3.2.4	Zur Rolle von Pfadabhängigkeiten	216
3.2.5	Zur normativen Konzeption: adaptive Effizienz	219
3.2.6	Zusammenfassung	220
3.2.7	Ausblick: Bereiche zukünftiger Forschungsanstrengungen der kognitions-theoretisch fundierten, evolutischen Institutionenökonomik	221
	Schlussbetrachtung	223
	Literaturverzeichnis	235
	Personenregister	253
	Sachregister	255